

RSV mit geteilter Bilanz

In der 2. Bundesliga Süd holt die Erste des RSV Bayreuth zwei Siege, während die Zweite ohne Punkt bleibt, aber wichtige Erfahrungen sammelt.

BAYREUTH. Beim zweiten Spieltag der 2. Bundesliga Süd im Rollstuhltischtennis präsentierten sich die beiden Teams des RSV Bayreuth mit unterschiedlichen Ergebnissen. Die „Erste“ mit Heiko Hohner und Dietmar Kober holte zwei Siege aus drei Spielen und behauptete damit Tabellenplatz drei. Die „Zweite“ um Georg Dietrich und Andreas Kreyßig blieb zwar ohne Punktgewinn, zeigte aber immer wieder gute Ansätze.

Die Erstvertretung startete mit einem klaren 5:0 gegen den RSC Frankfurt III. Auch gegen den RSG Koblenz II überzeugten die Bayreuther: Hohner gewann souverän gegen Nicolay, Kober setzte sich gegen Reuter durch, und auch das Doppel ging an den RSV. Der verdiente 4:1-Erfolg brachte wichtige Punkte. Aber wurde es nur im Duell mit dem

TTV Erlbach. Dort erwies sich Svatos als spielentscheidend und entschied beide Einzel für die Sachsen. Hohner und Kober punkteten jeweils gegen Czinkewitz, sodass das Doppel über den Ausgang entschied. Nach starker Aufholjagd zum 2:2 mussten sich die Bayreuther im fünften Satz jedoch knapp geschlagen geben – eine unglückliche 2:3-Niederlage.

Die zweite Mannschaft traf auf den TTC Wiehl II, den TTV Erlbach und den RSG Koblenz II. Gegen Wiehl sorgte Dietrich mit einem Sieg gegen Andersson für den einzigen Bayreuther Punkt des Tages, doch am Ende stand ein 1:4. Gegen Erlbach und Koblenz reichte es trotz einzelner enger Sätze nicht zu mehr, beide Begegnungen endeten 0:5.

In der Tabelle bleibt die „Erste“ des RSV Bayreuth damit auf Rang drei, während die „Zweite“ Platz sechs hält und damit weiterhin über dem Strich liegt. Beim kommenden Heimspieltag am 11. April in der Sporthalle des Krankenhauses Hohe Warte hoffen beide Teams auf den Heimvorteil und wichtige Zähler.